

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 57 (1942)
Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amtliches Schulblatt

DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS
Für das ganze Jahr Fr. 3.50 einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats



EINRÜCKUNGSGEBÜHR
Die gedruckte Zeile 50 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Inhalt: 1. 51. Schweiz. Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit und Arbeitsprinzip in Rorschach. — 2. Kriegsgeschädigte Kinder. — 3. Konfirmation und Religionsunterricht. — 4. Briefverkehr mit der Erziehungsdirektion. — 5. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 6. Verschiedenes. — 7. Neuere Literatur. — 8. Inserate.

51. Schweiz. Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit und Arbeitsprinzip in Rorschach.

Der Schweiz. Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform veranstaltet mit finanzieller Unterstützung des Bundes und unter Oberaufsicht der Erziehungsdirektion des Kantons St. Gallen vom 13. Juli bis 8. August 1942 in Rorschach den 51. Schweiz. Bildungskurs für den Unterricht in Knabenhandarbeit und zur Einführung in das Arbeitsprinzip. Es werden folgende Kurse durchgeführt:

a) **Technische Kurse:** Unterricht in Handarbeiten:

- | | | |
|------------------------------------|-----------------|------------------------|
| 1. Handarbeiten für die Unterstufe | 1.—4. Schuljahr | 20. Juli bis 8. August |
| 2. Papparbeiten | 4.—6. Schuljahr | 13. Juli bis 8. August |
| 3. Holzarbeiten | 7.—9. Schuljahr | 13. Juli bis 8. August |
| 4. Metallarbeiten | 7.—9. Schuljahr | 13. Juli bis 8. August |

b) **Didaktische Kurse:** Einführung in das Arbeitsprinzip:

- | | | |
|----------------------------------|-----------------|------------------------|
| 1. Arbeitsprinzip der Unterstufe | 1.—3. Schuljahr | 20. Juli bis 8. August |
|----------------------------------|-----------------|------------------------|

- | | |
|------------------------------------|------------------------|
| 2. Arbeitsprinzip der Mittelstufe | 4.—6. Schuljahr |
| | 20. Juli bis 8. August |
| 3. Arbeitsprinzip der Oberstufe | 7.—9. Schuljahr: |
| a) Gesamtunterricht | 27. Juli bis 8. August |
| b) Biologie | 17. bis 25. Juli |
| c) Physik-Chemie | 27. Juli bis 8. August |
| 4. Pflege der Schul- u. Volksmusik | 13. bis 18. Juli |
| 5. Techn. Zeichnen der Oberstufe | 13. bis 21. Juli |

Das vollständige Kursprogramm kann bei den kantonalen Erziehungsdirektionen, bei den Schulausstellungen in Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Locarno, Neuenburg und Zürich, sowie bei der Kursdirektion (Jakob Bürge, Lehrer, Promenadenstraße 71, Rorschach) bezogen werden, ebenso das für die Anmeldung notwendige Formular.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 11. April 1942 der Erziehungsdirektion des Wohnkantons einzureichen. Für jede weitere Auskunft wende man sich an den Kursdirektor. Innerhalb des zur Verfügung stehenden Kredites können Teilnehmer, die im zürcherischen Schuldienst stehen, kantonale Beiträge ausgerichtet werden. Gesuche um Gewährung von solchen sind ebenfalls bis zum 11. April 1942 der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, den 20. März 1942.

Die Erziehungsdirektion.

Kriegsgeschädigte Kinder.

Die Pflegeeltern der vom Schweizerischen Roten Kreuz vermittelten kriegsgeschädigten Kinder sind vielfach der Ansicht, sie können die Kinder ohne weiteres in die öffentliche Schule schicken. Es steht aber im Ermessen der Schulpflege, ob sie solche Kinder aufnehmen will oder nicht. Sie wird namentlich darauf abstellen, wie groß die Klassen sind und ob geeignete Lehrer zur Verfügung stehen. Die Schulpflege entscheidet auch über die Erhebung eines Schulgeldes. Wir empfehlen aber den Schulpflegern, soweit sie sich zur Aufnahme

von Kriegskindern entschließen, für diese kein Schulgeld zu erheben.

Zürich, den 14. März 1942.

Die Erziehungsdirektion.

Konfirmation und Religionsunterricht.

Der Kirchenrat des Kantons Zürich hat in Ausführung der Bestimmungen des Kirchengesetzes und der Kirchenordnung beschlossen, nur noch solche Kinder zur ältern Unterweisung und zum Konfirmationsunterricht zuzulassen, die sich über drei Jahre vorbereitenden Religionsunterricht mit entsprechendem Besuch der Kinderlehre ausweisen. Demnach müssen Kinder, die konfirmiert zu werden wünschen, von der 7. Primar-, 1. Sekundar- oder 1. Gymnasialklasse an den Religionsunterricht besuchen. Dem Wunsche des Kirchenrates entsprechend laden wir die Schulpflegen und die Leitungen der kantonalen Mittelschulen und der Privatschulen ein, die Eltern der aus der 6. Klasse übertretenden Schüler in geeigneter Weise zu orientieren, damit sie die Kinder rechtzeitig an dem — von der Schule aus fakultativen — Religionsunterricht teilnehmen lassen können. Die Schulen mit schriftlicher Anmeldung nehmen zweckmäßigerweise außer einer entsprechenden Frage eine orientierende Bemerkung in das Anmeldeformular auf. Wir ersuchen auch die Mittelschulen mit höherem Eintrittsalter, analog zu verfahren. Über die Behandlung von Repetenten und Schülern der Spezialklassen geben die Pfarrämter Auskunft.

Zürich, den 18. März 1942.

Die Erziehungsdirektion.

Briefverkehr mit der Erziehungsdirektion.

Es kommt oft vor, daß Eingaben und Mitteilungen, die für die Erziehungsdirektion bestimmt sind, unter Privatadresse an den Erziehungsdirektor gesandt werden. Im Interesse einer ungehinderten Erledigung der Geschäfte ist es geboten, **Mitteilungen offiziellen Charakters, die für die Erziehungsdirektion**

bestimmt sind, an das Amt: Erziehungsdirektion, Walchetur, nicht an den Erziehungsdirektor persönlich oder an eine Privatadresse, zu richten.

Zürich, den 22. März 1942.

Die Erziehungsdirektion.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Gemeindeordnung. Vereinigung der Primar- und Sekundarschulgemeinde Bubikon mit Wirkung ab 1. Januar 1942.

Arbeitslehrerinnenkurs. Aufnahmen. Für den Arbeitslehrerinnenkurs 1942/44 haben sich 28 Kandidatinnen gemeldet. Die Aufnahmeprüfungen fanden am 13., 18. und 19. Februar statt. Aufgenommen wurden die 16 bestausgewiesenen Kandidatinnen.

Lehrstellen. Schaffung einer neuen Lehrstelle auf Beginn des Schuljahres 1942/43 an der Primarschule Hedingen; Aufhebung einer Lehrstelle an der Primarschule Winterthur auf Schluß des Schuljahres 1941/42.

Sekundarlehrerprüfungen. Als Sekundarlehrer werden patentiert:

a) sprachlich-historische Richtung:

Name und Heimatort	Geburtsjahr
Jost, Joseph, von Davos	1913
Irniger, Joseph, von Zürich	1918
Maag, Ernst, von Zürich	1917
Müller, Clovis, von Löhningen (Schaffh.)	1917
Planta, Hermann, von Süs (Grbd.)	1917
Schlumpf, Alfred, von Mönchaltorf	1918
Schmid, Ernst, von Zürich	1918
Von der Crone, Martin, von Russikon	1913
Waldburger, Paul, von Bühler (App. A.-Rh.)	1919
Wespi, Hans-Ulrich, von Ossingen und Schönenberg	1919

b) mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung:

Burnand, Roger, von Moudon (Vaud)	1919
Maurer, Ernst, von Zürich	1915
Schmutz, Ernst, von Zürich	1919
Winkler, Jakob, von Weißlingen	1916
Zweifel, Rudolf, Dr. phil., von Männedorf und Linthal	1913

Sekundarschülerstipendien. 406 Sekundarschüler erhalten für das Schuljahr 1941/42 kantonale Stipendien im Gesamtbetrage von Fr. 18 800.

Abgang von Lehrkräften.

H i n s c h i e d e :

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	im Staatsdienst	Todestag
Primarlehrer.				
Zürich-Uto	Binder, Anna	1872	1893—1935	26. Dez. 1941
Zürich-Uto	Berchtold, Emil	1870	1890—1938	2. Febr. 1942
Dübendorf	Angst, Jakob	1865	1887 - 1934	20. Febr. 1942
Sternenberg (Kohltohel)	Diener, Jak. Friedr.	1871	1892 - 1902	21. Febr. 1942

R ü c k t r i t t e auf 30. April 1942:

Schule	Name	im Schuldienst seit:
a) Primarlehrer.		
Zürich-Limmattal	Frei, Reinhold*	1902
Mettmenstetten (Dachelsen)	Hess, Wilfried**	1896
b) Sekundarlehrer.		
Feuerthalen	Uehlinger, Albert**	1897

* aus Gesundheitsrücksichten ** aus Altersrücksichten

Lehrerwahlen

mit Antritt auf 1. Mai 1942:

a) Primarlehrer.

Z ü r i c h :

Schulkreis Uto.

Boßhard, Hans, von Wetzikon, Lehrer in Boppelsen.
Demuth, Willy, von Hüntwangen, Verweser.
Engler, Adolf, von Urnäsch, Lehrer in Hirzel.

Gehry, Gertrud, von Zürich, Vikarin.
 Hefti, Ilse, von Zürich, Verweserin.
 Heimlicher, Oskar, von Neuhausen, Lehrer in Wetzikon (Unter-
 Wetzikon).
 Hofmann, Walter, von Zürich und Hombrechtikon, Vikar.
 Jeck, Richard, von Zeiningen (Aarg.), Lehrer in Ellikon
 a. d. Th.
 Keller, Kurt, von Reinach (Aarg.), Verweser.
 Knecht-Weber, Ruth, von Winterthur und Wädenswil, Vikarin.
 Rapold, August, von Rheinau, Verweser.
 Studer, Frieda, von Unterschlatt (Thg.), Vikarin.
 Sulzer, Verena, von Winterthur, Lehrerin in Oetwil-Geroldswil.
 Traber, Liselotte, von Zürich, Vikarin.
 Walther, Hans Rudolf, von Russikon, Verweser in Horgen.
 Zöbeli, Margrit, von Zürich, Verweserin.

Schulkreis Limmattal.

Dietsche, Maria, von Basel, Vikarin.
 Guldener, Ruth, von Zürich, Vikarin.
 Heußler, Karl, von Goßau (Zch.), Verweser.
 Kym, Karl, von Zürich, Lehrer in Neftenbach.
 Leißing, Max, von Zürich, Verweser in Zürich-Waidberg.
 Müller, Elisabeth, von Winterthur, Lehrerin in Bachenbülach.
 Ott, Trudy, von Winterthur, Verweserin.
 Suter, Max, von Zürich, Vikar.

Schulkreis Waidberg.

Blattmann, Gertrud, von Wädenswil, Verweserin.
 Möhl, Elisabeth, von Winterthur, Vikarin.
 Volkart, Walter, von Stadel, Verweser.

Hirzel: Burkhardt, Heinrich, von Horgen, Verweser.

Kilchberg: Hänggi, Hugo, von Zürich, Lehrer in Feuer-
 thalen; Müller, Hans, von Affoltern a. A., Lehrer in Herrliberg
 (Wetzwil).

Oberrieden: Zimmerli, Willy, von Unterentfelden (Aarg.),
 Lehrer in Weiningen.

Wädenswil: Schudel, Oskar, von Beggingen (Schaffh.),
 Verweser in Oberwinterthur.

Erlenbach: Kuprecht, Karl, von Oeschgen (Aarg.) und Zürich, Lehrer in Hütten.

Küsnacht: Hürlimann, Fritz, von Zürich, Lehrer in Buch a. I.

Stäfa: Pfister, Adolf, von Bözen (Aarg.), Lehrer in Weiach.

Bäretswil (Tanne): Eckstein, Samuel, von Zürich, Verweser.

Schwerzenbach: Kurth, Rudolf, von Zürich, Verweser.

Hittnau (Dürstelen): Pfenninger, Hermann, von Stäfa, Verweser.

Neftenbach: Lang, Nelly, von Zürich, Verweserin.

Winterthur (Oberwinterthur): Fenner, Jakob, von Küsnacht, Lehrer in Pfäffikon (Hermatswil); Rapp, Otto, von Opfertshofen (Schaffhausen), Lehrer in Dorf.

Winterthur (Veltheim): Huber, Ernst, von Kilchberg/Zch., Vikar.

Bülach (Eschenmoosen): Dietiker, Hanna, von Bülach und Thalheim, Vikarin.

Wallisellen: Märki, Arthur, von Villigen (Aarg.), Verweser.

b) Sekundarlehrer.

Schulkreis Uto.

Faesi, Ernst, von Zürich, Vikar.

Ribi, Hans, von Ermatingen und Winterthur, Sekundarlehrer in Embrach.

Schulkreis Limmattal.

Ernst Walter, von Zürich, Vikar.

Neuenschwander, Gustav, von Zürich, Vikar.

Peter, Anna, von Zürich, Vikarin.

Stocker, Walter, von Wädenswil, Verweser in Stadel.

Vögeli, Viktor, von Fehraltorf, Verweser.

Schulkreis Waidberg.

Egli, Gerhard, von Sternenbergr, Sekundarlehrer in Rütli.

Wädenswil: Aerne, Richard, von Kappel (St. G.), Vikar;
Honegger, Hans, von Zürich Vikar.

Küsnacht: Schellenberg, Otto, von Rüti, Verweser.

Russikon: Wyrsh, Erwin, von Mettmenstetten, Verweser.

Winterthur (Altstadt): Anliker, Hermann, von Gondiswil (Bern), Verweser.

Winterthur: Kleinert, Hans, von Winterthur, Vikar; Schuster, Karl, von Männedorf, Vikar.

Winterthur (Oberwinterthur): Meier, Friedrich, von Winterthur, Sekundarlehrer in Seuzach.

c) Arbeitslehrerinnen.

Wetzikon (Kempton): Angst, Rosa, Verweserin.

Hettlingen: Stahel, Klara, Verweserin.

Feuerthalen: Kuon, Elisabeth, Verweserin.

Hochfelden: Wettsein, Bertha, Verweserin.

Freienstein und Teufen: Waldvogel, Martha, Verweserin (Primar- und Sekundarschule).

Wil: Albrecht, Emma, von Stadel, Vikarin.

Vikariate im Monat März.

	Primar- schule			Sekundar- schule			Arbeit- schule			Total
	K	M	U	K	M	U	K	M	U	
Zahl der Vikariate am 1. März	41	98	—	10	24	5	17	—	1	196
Neu errichtet wurden . . .	32	79	—	5	31	2	5	3	—	157
	73	177	—	15	55	7	22	3	1	353
Aufgehoben wurden	70	168	—	14	50	7	22	3	1	335
Zahl der Vikariate Ende März	3	9	—	1	5	—	—	—	—	18

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

2. Höhere Lehranstalten.

Universität. Habilitationen auf Beginn des Sommersemesters 1942: An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich Dr. Frédéric Henri Comtesse, geboren 1913, von La Sagne (Neuenburg) für Straf-

recht und Prozeßrecht; Dr. Max Guldener, geboren 1903, von Zürich, für Zivilprozeßrecht und Schuldbetreibungs- und Konkursrecht; an der phil. Fakultät I der Universität Zürich Dr. Ernst Risch, geboren 1911, von Tschappina (Grbd.), für indogermanische Sprachwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der griechischen und lateinischen Sprache.

Diplomprüfungen für das höhere Lehramt in Mathematik: Gian Andrea Balaster, geboren 1915, von St. Moritz und Zuoz; in Geographie: Hans Carol, geboren 1915, von Zürich; Rudolf Gottfried Merian, geboren 1917, von Basel und Luzern; Klassische Philologie: Arthur Wälli, geboren 1914, von Zürich.

Mittelschulen. Technikum. Auf 1. Oktober 1942 Schaffung je einer Hauptlehrerstelle für Maschinenbau und Mathematik.

Rücktritt von Prof. Emil Fritschi auf den 31. Oktober 1942 als Lehrer für bautechnische Fächer.

Kantonschule Winterthur. Definitive Wahl Dr. Heinz Haffter auf 16. April 1942 als Lehrer für alte Sprachen. Wahl Dr. Heinrich Wüest, geboren 1892, von Frauenfeld, zurzeit Hauptlehrer mit einer halben Lehrstelle an der Schule, zum Lehrer für französische und italienische Sprache.

Verschiedenes.

Stipendienrückerstattungen. Von einer ehemaligen Schülerin des Lehrerseminars Küsnacht hat die Erziehungsdirektion den Betrag von Fr. 1500, ferner von „Ungenannt“ Fr. 1000 erhalten als Rückerstattung seinerzeit bezogener Stipendien. Die Schenkungen werden angelegentlich verdankt und die Beträge dem Stipendienfonds der höheren Lehranstalten überwiesen, aus dem Stipendien in solchen Fällen ausgerichtet werden, in denen aus dem ordentlichen Kredit keine Unterstützung möglich ist.

Schweizerischer Wanderleiterkurs vom 7.—10. April 1942 im Tessin. Der Schweiz. Bund für Jugendherbergen ver-

anstaltet jedes Frühjahr einen besonderen Wanderleiterkurs, in dem Burschen und Mädchen über 16 Jahre, Angehörige von Jugendgruppen, Lehrerinnen und Lehrer, Pfarrer, Berufsberater, Jugendfürsorger usw. angeregt und befähigt werden sollen, solchen Aufgaben gerecht zu werden.

Nähere Auskunft über den diesjährigen Kurs erteilt die Bundesgeschäftsstelle des „Schweizerischen Bundes für Jugendherbergen“, Stampfenbachstraße 12, Zürich 1, Telephon 6 17 47.

Neuere Literatur.

- Welt- und Schweizergeschichte**, von Albert Mühlebach. Zweiter Teil: Das Abendland. 169 Seiten und 14 Tafeln mit 28 ganzseitigen Abbildungen. Preis in Leinen gebunden Fr. 5.80. Verlag Räder & Co., Luzern.
- Grammaire française**, von Paul Roches. Das neue Französisch-Lehrmittel für die Oberstufe. Preis in Leinwand gebunden Fr. 5.50 (plus Umsatzsteuer). Verlag A. Francke A.-G., Bern.
- Ursule et son club**. Von Elsa M. Hinzelmänn. Traduction française du livre de Juliette Bohy. 192 Seiten. Preis brochiert Fr. 3.75. Zu beziehen durch Editions Spes S. A., Lausanne.
- Sprachgut der Schweiz**. Hefte für den Deutschunterricht. Herausgegeben von Dr. Carl Helbling und Dr. Leutfrid Signer. Jedes Heft kartoniert 80 Rp. Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich.
- 100 Thrilling stories**. Easy to Tell. 135 Seiten, Preis brochiert Fr. 2.60. Verlag A. Francke A.-G., Bern.
- 33 Thèmes**. Von Dr. W. Widmer. 33 Geschichten zum Übersetzen. 131 Seiten, illustriert. Preis gebunden Fr. 2.80. Verlag A. Francke A.-G., Bern.
- Neujahrsblatt 1942** der Naturforschenden Gesellschaft, Zürich (Prof. Dr. Däniker: Das Pflanzenkleid des Kantons Zürich). Zu beziehen durch Gebr. Fretz A.-G., Zürich.
- Hirtenrufe und Volkstänze**. Ausgewählt von Rudolf Schoch. Für zwei Blockflöten gleicher Stimmung, oder andere Melodieinstrumente. Preis Fr. 1.—. Verlag Gebr. Hug & Co., Zürich.
- Vom Schweizerwald**. Von Hans Müller. Heft Nr. 22 der Tornister-Bibliothek. Preis des Heftes 60 Rp.. Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich.
- Jungbrunnenehfte**. Herausgegeben vom Schweiz. Verein abstinenten Lehrer und Lehrerinnen Preis der Hefte 20 Rp.. Blaukreuzverlag, Bern.

200 Diktate für das 3. bis 8. Schuljahr. Von Hans Ruckstuhl. Preis brochiert Fr. 4.—. Verlag Fehrsche Buchhandlung, St. Gallen.

„Du“. Monatschrift. Erscheint im Verlag Conzett & Huber, Zürich. Das reichhaltige Heft ist zum Preis von Fr. 2.50 in allen Buchhandlungen und Kiosken zu haben.

Zürcher Monats-Chronik. Zeitschrift. Verlag, Administration und Inserate Heinrich Kräher, Wallisellen.

Schweiz. Illustrierte Zeitung. Abonnementspreis: Für die Schweiz jährlich Fr. 13.65, halbjährlich Fr. 7.30, vierteljährlich Fr. 4.05. Verlag Ringier & Co., A.-G., Zofingen.

Schweizer Kamerad und Jugendborn. Illustrierte Monatschrift, herausgegeben von der Stiftung Pro Juventute und von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins Abonnementspreise jährlich Fr. 6.—, halbjährlich Fr. 3.20, im Klassen-Abonnement jährlich Fr. 4.80, halbjährlich Fr. 2.60. Ausgabe Schweizer Kamerad allein jährlich Fr. 4.80, halbjährlich Fr. 2.60, auf 10 Exemplare ein Fr. iexemplar. Verlag Schweizer Kamerad, Aarau.

Inserate.

An die Lehrerschaft der staatlichen Lehranstalten.

Damit im Laufe des Sommers das Lehrerverzeichnis bereinigt werden kann, werden die Lehrer und Lehrerinnen, die Korrekturen einzuberichten wissen, ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens **30. April** davon Mitteilung zu machen.

Zürich, den 20. März 1942.

Die Erziehungsdirektion.

Universität Zürich.

Promotionen.

Die Doktorwürde wurde im Monat März 1942 gestützt auf die abgelegten Prüfungen und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Doktor beider Rechte.

Zürcher, Peter, von Grub, Kt. Appenzell: „Schranken des Rechtes an der eigenen Firma.“

Stahel, Arnold, von Winterthur: „Gemeindebürgerrecht und Landrecht im Kanton Zürich.“

Werder, Max, von Schinznach-Bad, Kt. Aargau: „Die Gerichtsverfassung des aargauischen Eigenamtes.“

Stachelin, Roland, von Amriswil, Kt. Thurgau: „Die systematische Darstellung der Behandlung der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit im schweizerischen Recht.“

Vollenweider, Max, von Obfelden, Kt. Zürich: „Die Auslegung der Erfindungspatente nach deutschem und schweizerischem Recht.“

Zürich, 18. März 1942.

Der Dekan: H. O p p i k o f e r.

Von der medizinischen Fakultät:

a) Doktor der Medizin.

Luchsinger, Max, von Schwanden, Kt. Glarus: „Beitrag zur Kenntnis der ‚Panmyelophthise‘.“

Geel, Antonia, von Sargans: „Über die Behandlung der Meningitis epidemica mit Sulfathiazol (Cibazol) und Sulvamethylthiazol.“

Zoller, Christian M., von Obersaxen, Kt. Graubünden: „Geburtsverlauf und Wochenbett bei übergewichtigen Frauen. Untersuchung an 600 Fällen der Jahre 1936 bis 1938.“

Käser, Otto, von Schöffland, Kt. Aargau: „Nystagmus als rezessivgeschlechtsgebundenes Merkmal in vier Generationen..“

b) Doktor der Zahnheilkunde.

Schlegel, Werner, von Wartau, Kt. St. Gallen: „Die röntgenologische Ermittlung der sagittalen Kondylenbahn. Untersuchungen über eine neue Meßmethode in der zahnärztlichen Prothetik.“

Wanner, Hugo, von Baden, Kt. Aargau: „Röntgenologisch-mikroskopische Betrachtungen über apikal-ostitische Herde.“

Zürich, 18. März 1942.

Der Dekan: G. M i e s c h e r.

Von der philosophischen Fakultät I:

Hunziker, Annemarie, von Zürich, Bern und Aarau: „Der Landammann der Schweiz in der Mediation 1803—1813.“

Tanner, Robert, von Winterthur: „Familien-Erziehung im Werke Jeremias Gott-helfs.“

Zürich, 18. März 1942.

Der Dekan: K. E s c h e r.